

Den Stamm pflanzte einzig Heinrich fort, den wir Heinrich I. nennen. Er ward geboren am 8. September 1441. Seine erste Gemahlin war Anna v. Waldburg.<sup>1)</sup> Für diese und für sich stiftete er einen Jahrtag am Altare der Frühmesse zu Hüfingen und verschrieb dafür ein Gut in Erwatingen, das er von Hans Stächelin, Bürger zu Billingen, gekauft hat (Reg. 465). Seine zweite Gemahlin war Ursula Besserer, die Tochter des Leutfircher Patriziers Besserer und der Elisabeth Umgelter.<sup>2)</sup> Die Heirat geschah am 26. Februar 1473. Sie brachte eine Heimsteuer von 2000 fl. und eine Morgengabe von 200 fl. Die Versicherung dieser Aussteuer erfolgte durch Heinrich am 3. März 1473.

Ursula starb ihm aber schon nach 12 Jahren, am 14. August 1485.

In jungen Jahren machte Heinrich I. auf Seite des Markgrafen Karl von Baden und des Grafen v. Württemberg den unglücklichen Feldzug gegen den Kurfürsten und Pfalzgrafen Friedrich bei Rhein mit und war unter jenen, die am 30. Juni 1462 in der Schlacht bei Seckendorf gefangen und nach Heidelberg abgeführt wurden. Die Führer selbst, der Markgraf v. Baden, der Graf v. Württemberg und der Bischof von Mainz waren unter den Gefangenen. Sie wurden mit Härte behandelt, um dadurch ein möglichst hohes Lösegeld zu erwirken. Am 17. April 1463 wurde der Markgraf seiner Haft entlassen, aber nur gegen große Versprechungen. Für die Einhaltung derselben mußte er 36 Ritter als Bürgen stellen. Unter diesen befand sich auch Heinrich v. Schellenberg. Sämtliche gefangene Edelleute mußten bei ihrer Freilassung am 20. April 1463 einen Revers ausstellen, nicht mehr gegen den Pfalzgrafen Friedrich zu kämpfen, sich der erlittenen Gefangenschaft wegen in keiner Weise an ihm zu rächen, auch während der noch fortdauernden Streitigkeiten des Herzogs Ludwig v. Baiern mit dem Kaiser und den Bischöfen von Bamberg und Würzburg „stille zu stehen“ und nichts zu unternehmen (Reg. 464).

Im Jahre 1471 hatte Heinrich Anstände mit seinem Vetter

---

1) Nach Gabelkover.

2) Elisabeth war die Tochter des Niklaus Umgelter, Bürgermeisters zu Ulm.